

12.000ster Studierender kommt aus den USA: Stephen Shaw studiert ‚Philosophy & Economics‘ im Masterstudiengang

4.950 Zeichen
100 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Stephen Shaw ist der 12.000ste Studierende an der Universität Bayreuth. Der 23-Jährige hatte sich am 25. September 2013 um 9.32 Uhr persönlich in der Studierendenkanzlei eingeschrieben für den Masterstudiengang ‚Philosophy & Economics‘. Stephen Shaw kommt aus Alabama in den USA und ist damit einer von 824 Studierenden ausländischer Herkunft.

Mittlerweile sind 12.772 Studierende (Stand 15.10.2013) zum Wintersemester 2013/14 an der Universität Bayreuth immatrikuliert, davon 2.973 neue Studierende (Ersteinschreibungen 2.219 und Neueinschreibungen 754). Die Studierendenzahl 11.000 wurde übrigens vor einem Jahr im Wintersemester 2011 erreicht; 10.000 im Wintersemester 2010.



Von Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible (l.) erhält Stephen Shaw als 12.000ster Studierender der Universität Bayreuth ein kleines Startpaket mit Sweat- und T-Shirt, Kugelschreiber sowie USB-Stick mit dem Uni-Logo. Mit der Wahl seines Studienortes und des Studienfaches ist der junge Amerikaner sehr zufrieden: „Philosophy & Economics‘ ist ein tolles Studienangebot! Wenn ich nur ein einziges Mal über den Uni-Campus gehe, höre ich so viele Sprachen, unglaublich! So etwas gab es an meiner Uni in Alabama nicht“.

Von Alabama nach Bayreuth

Bevor Stephen Shaw sein Masterstudium in Bayreuth aufnahm, hatte er in Alabama studiert und dort seinen Bachelor in ‚Spanisch‘ und ‚Internationaler Handel‘ gemacht. Der sympathische 23-Jährige kam das erste Mal vor zwei Jahren nach Deutschland, um im Rahmen seines Sprachenstudiums einen fünfwöchigen Sommerkurs in ‚Deutsch‘ im oberfränkischen Bamberg zu absolvieren. Von Deutschland und insbesondere Bayern war er so angetan, dass er 2012 die Möglichkeit zu einem Arbeitspraktikum nutzte. Sieben Monate war Stephen Shaw in einem Schweinfurter Unternehmen beschäftigt: Die Zulieferfirma der



Automobilindustrie unterhält Geschäftskontakte in die ganze Welt; Stephen Shaw war mit seinen ausgezeichneten Kenntnissen in Englisch und Spanisch (und mittlerweile auch in Deutsch) für die Vertriebschiene Nord-, Süd- und Mittelamerika zuständig. Die Bamberger Gastfamilie, bei der Stephen Shaw während seiner Aufenthalte in Deutschland wohnte, hat den jungen Amerikaner ins Herz geschlossen. Und auch umgekehrt ist das der Fall: Stephen Shaw ist mit der Tochter seiner Gastfamilie befreundet.

Da Stephen Shaw gern in Deutschland sein Masterstudium aufnehmen wollte, auch, um die Sprache weiter zu lernen, machte ihn der Vater seiner Freundin auf den Bayreuther Masterstudiengang ‚Philosophy & Economics‘ aufmerksam – und für dieses Studienfach entschied er sich.

Mit der Wahl seines Studienortes und des Studienfaches ist der junge Amerikaner sehr zufrieden. „‚Philosophy & Economics‘ ist ein tolles Studienangebot! Wenn ich nur ein einziges Mal über den Uni-Campus gehe, höre ich so viele Sprachen, unglaublich! So etwas gab es an meiner Uni in Alabama nicht“, erzählt der Neu-Bayreuther begeistert. Nach seinem Master, den er in zwei Jahren zweifellos in der Tasche haben wird, möchte Stephen Shaw promovieren oder in der Industrie arbeiten; erneuerbare Energien interessieren ihn besonders.

2.973 neue Studierende an der Universität Bayreuth



Gestern Abend fand die Immatrikulationsstunde der neuen Studierenden im Audimax statt, die traditionell das neue Semester eröffnet. Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible begrüßte gutgelaunt die überaus zahlreich erschienenen Studierenden sowie Professorinnen und Professoren.

Prof. Dr. Stefan Leible stellte die Hochschulleitung vor und gab einen Überblick über Zahlen, Daten und Fakten nicht nur zur Universität sondern auch zur Stadt Bayreuth. Des Weiteren erläuterte er die breite Angebotspalette der Betreuungs- und Serviceangebote, die die Universität ihren Studierenden offeriert, wie beispielsweise die Studierendenberatung, die Universitätsbibliothek, das Sprachenzentrum, die Schreibberatung, der Hochschulsport für jedermann oder das IT-Servicezentrum. Insbesondere hob er die Rolle des International Office hervor bei der Schilderung der Partnerschaften, die die Universität Bayreuth pflegt: die Bayreuther arbeiten mit 320 Universitäten in 74 Ländern zusammen! Das ist vor allem gut zu wissen für Studierende, die den Austausch suchen und sich für Auslandsstudienplätze bewerben wollen.



„Wir wollen Sie!“

Den letzten Teil seiner Ansprache überschrieb Prof. Dr. Leible mit „Wir wollen Sie!“ und appellierte damit an alle Studierenden, sich in das vielfältige Campusleben einzubringen, sei es durch das Engagement im ‚Glashaus‘, beim Musizieren in der Uni Big Band und dem Sinfonieorchester, im Iwalewa-Haus, bei Campus tv oder auch bei Facebook, denn selbstverständlich ist die Universität auch hier vertreten. Nach der Vorstellungsrunde des Studierendenparlamentes, das die Interessen der Studierenden vertritt, lud Prof. Dr. Stefan Leible zum Mensaabend ein.



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth über 12.700 Studierende in rund 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.500 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 218 Professorinnen und Professoren, und rund 1.000 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Brigitte Kohlberg
Pressesprecherin
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357
Telefax (+49) 0921 / 55-5325
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de